

Ein Siegel verpflichtet

Der etwas andere Abriss meines Lebens

Von KeiKirjailija

Kapitel 16: Episode 16: Trolling or Trundling?

Episode 16: Trolling or Trundling?

(Um nun einmal dem Spielprinzip treu zu bleiben, spiele ich jetzt mal ein Spiel mit euch. Also aufgepasst in der nächsten Episode verstecken sich 10 Anspielungen auf Konsolenspiele. Der Titel zählt noch nicht dazu. Ich bin mal gespannt wer die meisten herausfindet. Viel Spaß beim Lesen XOXO Kei)

Na einigen Tagen kam auch Blair in der schrecklich en und brutalen Realität an. In der grausamen Normalität. Und zum ersten Mal wurde ihr wirklich bewusst, dass sie auf einer Schule war. Einer Schule, die Hausaufgaben verteilte. Schrecklich viele Hausaufgaben.

An diesem Tag fang Blair keine Zeit zum Essen weil sie über einem Buch der Monsterkunde brütete.

Da bekam sie Gesellschaft. „Hey? Was machst du da?“, fragte Kei sie lächelnd und setzte sich gegenüber von ihr hin.

„Hausaufgabe... Hat sich so ein bisschen was angesammelt bei mir...“, murmelte sie niedergeschlagen.

Baku, der neben Kei saß lachte und bekam gleich einen Stoß in die Rippen.

Raika und Loki setzte sich rechts und links von ihr hin und blickten in ihre Bücher. „Brauchst du Hilfe.“

„Ja, ich muss diesen blöden Aufsatz über eine magische Kreatur schreiben...“, murmelte Blair.

„Wir können wir doch helfen“, schlug Kei vor, „Um was geht es denn?“

Lächelt schob Blair ihr eins der Bücher hin: „Über Trolle.“

Der Rest am Tisch begann zu lachen. Nur Kei verzog das Gesicht. „Tut mir leid, da kann ich dir nicht helfen... Schwere Aufgabe... Dabei hassen doch alle Trolle...“

Skeptisch sah Bkau sie an: „Halt, da hast du was falsch verstanden. Du hasst Trolle... Und alle hasse dich. Theoretisch führt das sogar zu der Gleichung, dass alle Trolle lieben... Außer dir natürlich.“

„Spinner...“, meinte Kei und verdrehte die Augen. Schnell lehrte sie die Flasche und sah zu Blair. „Tut mir echt leid, aber ich komme Trollen grundsätzlich nicht zu nah. Aber du kannst die drei Vollpfosten mitnehmen. Die freuen sich... Schau nur.“ Sie deutete auf Loki und Raika, die die Hände zum Himmel rissen.

„Jey, Trolle!“, riefen sie erfreut.

Blair sah ein wenig verwirrt auf. „Und was soll ich jetzt tun?“

Die Energiefängerin stand auf und lächelte: „Am besten schaust du dir Trolle mal von Nahem an, dann lernst du am besten etwas über sie.“

„Jey, Trolle! Jey, von Nahem! Jey!“

„Und wo finde ich Trolle?“, der ehemalige Mensch verstand immer noch nicht wirklich.

„Im Keller. Da gibt es einen speziellen Raum für so was. Er heißt PC-Raum. Eigentlich ganz nett da. Aber es treiben sich auch öfter mal Trolle da rum. Keine Sorge sie finden ihn.“; sie deutete erneut auf Raika und Loki und dann verabschiedete sie sich.

„Jey, Keller! Jey, PC-Raum! Jey, Trolle!“

Warum stellte Blair sich das nicht so lustig vor, wie ihre besten Freundinnen das gerade anprangerten.

„Ihr geht in den PC-Raum? Darf ich mitkommen?“

Erschrocken drehte Blair sich um und sah Hana an. „Schleich dich doch nicht so an...

Oh man... Äh... Ja, klar, komm mit...“

„Gut, ich brauche etwas für einen Unterricht etwas daraus“, erklärte die Elfe.

„Was zum Teufel lauert da eigentlich auf mich?“, fragte Blair leicht skeptisch.

„Jey, Trolle!“

„Ja... außer Trollen...“

Baku grinste: „Viel... Viele Historische Objekte und andere erstaunliche Funkstücke. Aber keine Sorge, außer Trollen lebt da eigentlich nichts mehr...“, klärte er sie auf.

„Irgendwie... beruhigend...“

„Jey, Trolle!“

Mit Fackeln bewaffnet wagten sich die fünf in den Keller. Als sie den PC-Raum gefunden hatten, staunte Blair nicht schlecht. Der Raum war riesig und überall standen die verschiedensten Sachen.

Baku musste lachen bei ihrem erstaunten Gesichtsausdruck lachen: „Schau dich ruhig um, es gibt hier viel zu entdecken.“

Das Angebot nahm der ehemalige Mensch liebend gerne an. Diese ganzen magischen Gegenstände lösten eine unfassbare Faszination aus sich aus, sie war so neugierig und wollte am liebsten alle ganz genau unter die Lupe nehmen...

Zusammen mit den Anderen verteilte sich Blair im Raum und entdeckte gleich etwas, das in ihren Augen sehr, sehr ungewöhnlich aussah. Einen Turm, der ganz gerade da in der Decke stand und aus viele, unnatürlich aussehenden Quadraten bestand. Außerdem sahen die Blöcke aus wie Dreck... Bestanden aus vielen verschiedenen brauen Punkten....

„Was kann das bloß sein...“, murmelte sie erstaunt, da tauchte Loki hinter ihr auf.

„Ach das sind nur so ein paar Blöcke, die bei der Welterschaffung hier übrig geblieben sind...“, meinte der Feuerdrache grinsend.

Fasziniert betrachtete Blair den ganz gerade Turm und begann gegen einen Block auf ihrer Höhe zu schlagen, bis dieser plötzlich drauf zerbröselte und die Teile zu Boden fielen. Geschockt wich Blair zurück. Komischerweise schwebten aber alle Blöcke über der Lücke in ihrer alten Position weiter...

„Ach, mach dir keine Sorgen. Das passiert öfter...“, sagte Loki und beruhigte sie damit leicht.

„Aber... Das ist total unlogisch...“, murmelte Blair verwirrt und erstaunt zugleich.

„Ja, und kommt noch besser! Da auf dem Boden liegt jetzt ein kleiner Würfel, der so aussieht wie die Erdblöcke. Wenn du den jetzt in die Lücke einsetzt, dann ist der alte Block sofort wieder an seiner Stelle.“

Blair sah sie ungläubig an und probierte es aus und... Es funktionierte... „Verrückte Welt...“

Beim nächsten Halt stieß Blair auf eine große, braue Holzkiste, die sie aus ihrer Kindheit kannte. In so einer Kiste hatte sie damals Verkleidungen versteckt. Prinzessinnenkleider und so etwas...

Vorsichtig ging sie auf die Kiste zu und öffnete sie vorsichtig. Aber Kinderverkleidungen versteckten sich nicht darin... Erstaunt zog sie einen Ledermantel, der mit Nieten verziert war hervor. Schick sah er aus, aber irgendwie verstand Blair nicht wirklich, was das zu bedeuten hatte.

Baku kam auf sie zu. „Oh du hast die Ausrüstungskiste gefunden.“

„Ausrüstung?“, Blair durchwühlte die Kiste und ein knappes, rotes Kleid, dessen weniger Stoff auch noch an vielen Stellen aufgerissen war, „Das soll Ausrüstung sein? Für den Kampf und so? Wer will denn in so was kämpfen?“ Erneut holte sie ein fragwürdiges, diese Mal pinkes Cocktailkleidchen aus der Kiste.

Der Magier lachte: „Angeblich tragen Jungfrauen und Engel so etwas zu kämpfen.“

Blair konnte sich das irgendwie schwer vorstellen.

„Tja, die Kiste wurde aus einer alten Kultur geborgen... Wie nannte sich diese Kultur noch einmal? Anrüchig? Oder grotesk? Ach keine Ahnung... Auf jeden Fall hatten die einen Haufen von so merkwürdiger Ausrüstung...“, Schulter zuckend ging Baku davon. Das Mädchen warf die Sachen wieder in die Kiste. Jungfrauen kämpfen also mit einem Hauch von nichts am Körper... Na ja, andere Länder, andere Sitten...

Dann entschloss sich Blair Hana bei ihrer Suche über die Schulter zu schauen. „Was hast du da?“, fragte sie die offenbar fündig gewordene Elfe.

Diese hielt einen grünen Kristall in der Hand und lächelte. „Ich soll ein Referat über Lebensenergie halten...“

„Oh und das Ding hilft dir dabei?“, erstaunt sah Blair den handgroßen Kristall an.

„Ja... Früher speicherten diese Kristalle die Energie der Lebewesen. Und gleichzeitig die Laune. Wenn sie grün sind, dann ist alles in Ordnung. Aber wenn sie rot werden, dann sind sie energieeuer. In einer früheren Phase der Evolution schwebten angeblich... Das ist alles nur Theorie. Über den Köpfen der Lebewesen und zeigten ihrer Energie. Interessant oder?“

Blair blinzelte erneut. „Auf jeden Fall eine interessante Theorie...“

Hana nickte: „Finde ich auch... Mit Kei kannst du dich Stunden darüber unterhalten. Sie findet diese Kristalle total interessant. Vor allem weil sie auch die Stimmung der Personen aufgreifen.“

„Ja... Das stimmt... Solche Theorien gibt es in der Welt der Menschen nicht...“, murmelte Blair und dachte bloß an den langweiligen Evolutionsquatsch aus ihrer Welt...

Erneut stürmte Blair auf einen Haufen von Kisten zu, doch dann erblickte sie etwas ganz anderes, dazwischen stehen. Einen Würfel, auf dem aber keine Zahlen standen. Außerdem war er so groß, dass er ihr bis zum Knie ging.

Und auf seinen Seiten war jeweils ein rosafarbenes Herz abgebildet. Blair fand, das sah irgendwie süß aus...

„Oh! Du hast Kubi gefunden!“, rief Raika begeistert.

„Kubi?“, wunderte Blair sich.

„Ja, das ist Kubi! Der speziell gewichtete Begleiterkubus! Ist er nicht süß?“

Irgendwie machte die Tatsache, dass Raika ihm einen Namen gegeben hatte und ihn Begleiter nannte, machte ihn eher unheimlicher und nicht süßer. „Und... äh... Wo kommt der Süße her?“

Die Fischmenschin zuckte mit den Schultern und lächelte: „Keine Ahnung... Er war plötzlich einfach da. Aber er ist total süß und ein guter Freund!“

Blair konnte nicht bestreiten, dass das gruselig war... Aber gleichzeitig... Bekam sie ein ganz wohles Gefühl im Bauch und fühlte sich schon nach kurzer Zeit mit diesem Würfel verbunden und hatte das Gefühl, sie musste den Kubus sofort umarmen. Mit Sicherheit ein Gefühl dass sie ganz schnell unterdrücken musste...

In einer Ecke des Raumes entdeckte Blair einen blauen Stoffhasen mit roten Augen. Sie hatte schon mal etwas davon gelesen. Angeblich war er zur Hypnose von psychisch gestörten Kindern benutzt worden um ihnen Regeln und Blockaden einzusetzen.

Aber das schien nicht so funktioniert zu haben... Blair erinnerte sich an die Odyssee eines kleinen Mädchens und viele Missgeschicke... und Leichen... Und was war eigentlich mit dem Doktor gewesen, der das Mädchen mit dem Hasen therapieren wollte?

Blair wusste nicht mehr, wie die Geschichte geendet hatte, aber den Hasen fand sie süß... und irgendwie lustig. Ein lustiger Hase... Aber sie legte ihn trotzdem lieber schnell zurück in seine Ecke...

Nur so zur Sicherheit...

Blair ging auf Raika zu, die seufzend vor einem Regal stand, in dem nichts aufbewahrt wurde, als ein paar sonderlich aussehende Bälle. Sie waren zweifarbig. Die obere Seite war rot und die untere weiß.

„Wozu sind die denn gut?“, fragte sie neugierig.

Raika lächelte: „Früher hat man damit Monster gefangen?“

„Kommen da so was wie Netze raus oder so?“, überlegte der ehemalige Mensch.

„So ähnlich... Du kannst es magische Netze nennen“, erklärte Raika fröhlich und dann wurden die Monster in diesen Bällen aufbewahrt und für Kämpfe nachdraußen geholt. Es wurde also hauptsächlich dafür benutzt Monster zu kämen... So wie... Haustiere.“

„Das klingt wirklich spannend...“, murmelte Blair, „Warum macht man so etwas nicht mehr?“

Die Fischmenschin zuckte mit den Schulter: „Keine Ahnung, ich finde auch dass das nach aufregenden Abenteuern klingt. Aber jeder Trend ist wohl mal zu Ende... zu schade...“, sie betrachtete das Regal noch einen weiteren Moment sehnsüchtig und ging dann weiter.

Blair war noch einen Moment länger völlig fasziniert. In diesen kleinen Bällen waren tatsächlich einmal große Monster gehalten und gezähmt worden. Das musste wirklich das Werk von großen Magiern sein... oder... Tierquälern...

Aber sie war ja in einer magischen Welt. Also waren es bestimmt die Magier... ganz bestimmt...

Wieder allein fand Blair in einer Ecke eine einsame rote Mütze und sie erinnerte sich an die nie enden wollenden Geschichten eines magischen und heldenhaften Klempners, die sie in der Bibliothek gelesen hatte. Naja... Sie hatte nicht alle davon gelesen, da ziemlich schnell klar war, dass sie eigentlich immer demselben Prinzip folgten.

Bösewicht entführt Prinzessin. Klempner rettet Prinzessin. Happy End.

Aber in den ersten Roman war es noch eine wunderbare Geschichte voll Romantik und Heldenmut gewesen.

Das einzige, was Blair ein wenig nachdenklich machte, war diese Mütze. In welcher Welt trugen denn Klempner rote Mützen? Sie konnte sich keinen Klempner vorstellen, dem diese Farbe stand. Aber solange es seiner Prinzessin gefällt, wollte sie sich auch nicht darüber beschweren.

Und dann entdeckte Blair eine leere Stelle an der Wand, was zu gegeben in dem großen Raum doch sehr erstaunlich war, denn alles war zugestellt.

Überrascht fragte sie Baku: „Fehlt hier etwas?“

Der Magier nickte: „Eigentlich sollten da die magischen und sagenumwogenden Drachenmasken hängen... Aber die Direktorin hatte etwas dagegen. Deshalb sind sie auf dem Müll gelandet...“, er seufzte, „Oh was hat da das ganze Umland protestiert. Schließlich waren es angeblich die großartigsten Funde der gesamten Welt.“

Gespannt sah Blair ihn an.

Er zuckte mit den Schultern: „Aber wenn man es genau betrachtet. So schön waren sie wirklich nicht. Und eigentlich ist alles, was mit ihnen zusammenhängt auch total überbewertet. So richtig originell sind die Dinger auch nicht gesehen... Aber sie kamen nun einmal aus dem magischen Königreich Himmelsspitze. Und dieser legendäre Ort hat so verdammt viele Fanboys... Na ja, in diese Schule hat er es trotzdem nicht geschafft Einzug zu erhalten...“

Blair verwunderte das schon ein bisschen. Aber so eine leere Wand hatte irgendwie auch etwas...

Und dann entdeckte sie etwas, dass sie auch aus ihrer Welt kannte. Einen Schaumstofffinger. So einen den man beim Sport zum Anfeuern benutzte!

Erfreut streckte sie die Hand nach dem großen roten Schaustoffgegenstand aus, als Loki sie an der Schulter packte und zurückzog. „Nein, den darfst du doch nicht anfassen! Der ist geladen!“

„Geladen?“, verwirrt und leicht verängstigt sah Blair sie an, „Was meinst du mit... geladen?“

„Ja, das ist eine Waffe... Unberechenbar. Sieht harmlos aus, aber wie viele Zombies damit schon den Tod gefunden haben...“, seufzte der Feuerdrache.

„Aber das siehst aus wie...“

„Das ist ja das gefährlich daran! Ach es gibt so viele verrückte Waffen in unserer Welt“, meinte Loki Kopf schüttend.

„Also... Das ist wirklich...“, murmelte Blair erschrocken.

„Das ein Gewehr.“

„Gegen Zombies?“

„Korrekt.“

Das wollte nun wirklich nicht Blairs Kopf reingehen, aber es ging noch verrückter.

„Das ist noch gar nichts, schau dir die hier mal an!“, rief Hana und winkte mit einer Teekanne und einer Pfeffermühle.

Skeptisch kam Blair auf sie zu. „Sind... auch Waffen?“

Die Elfe nickte begeistert: „Cool, oder?“

„Ich versteh nicht ganz... Wie soll das funktionieren?“, meinte der Drache erstaunt.

„Na, das ist ein Pfeffermühlen-Gewehr... Und ein Teekannen-Granatenwerfen... Was guckst du denn so?“, Hana legte den Kopf schief.

„Das klingt, als ob eine Psychopathin sich diese Waffen ausgedacht hätte um damit

die weißen Hasen in ihrem Kopf um die Ecke zu bringen“, meinte Blair völlig verwirrt und schüttelte den Kopf.

Erstaunt sah Hana sie an: „Du kennst die magische Sage?“

„Äh... nein, tu ich nicht.“

„Dann bist du aber verdammt gut im Raten!“

„Ja...“, Blair schluckte. Das war richtig gewesen? Was gab es in dieser Welt eigentlich nicht für verrückte Dinge. Und erneut fühlte sie sich ein wenig verloren und hatte das Gefühl, dass es noch so viel zu lernen gab... Aber erst Mal gab es etwas über Trolle zu lernen... und sie zu finden, aber das würde auch noch klappen... Jey, Trolle...